

Differenzierung Deutsch jahrgangsgebunden

Beitrag von „helmchenpferd“ vom 19. Juli 2017 14:11

Hallo, ich bekomme nächstes Schuljahr eine 2. Klasse in Deutsch, in der zwei Wiederholer sind, ein Mädchen, das kaum Deutsch spricht, nicht lesen kann und auch ganz wenig schreiben kann. Hinzu kommt ein Junge, deren Eltern wir dringend geraten haben, dass er die erste Klasse noch einmal wiederholt, weil er immer noch große Probleme hat, die dies jedoch ablehnten. Und dann ist da noch das ganz "normale" Leistungsgefälle. Hat jemand Erfahrungen gesammelt, mit welchem Lehrwerk man am besten arbeiten kann? Ich bin völlig überfordert und weiß überhaupt nicht, wie ich allen Kinder gerecht werden kann. Zumal ich auch ganz alleine in der Klasse während meiner Deutschstunden bin. Über ein paar Tipps würde ich mich sehr freuen.

Beitrag von „Conni“ vom 19. Juli 2017 19:19

Wir haben mit Einsterns Schwester gearbeitet: Zu jedem Thema gibt es viele Übungen (+ Kopiervorlagen und Lernstandstests). Man kann die Übungen in den Heften der Schüler ankreuzen und so individuell auswählen, es muss nicht jeder alles machen. Den Buchstabenlehrgang aus Kl. 1 ersetzt es natürlich nicht.

Beitrag von „Nordseekrabbe76“ vom 19. Juli 2017 19:34

Einsterns Schwester würde ich auch für die Klasse (außer für die beiden oben genannten Kinder) generell empfehlen. Die Aufgaben werden in drei Niveaustufen angeboten und eignen sich gut für die Stationen- oder Wochenplanarbeit.

Bei dem Mädchen, das kaum Deutsch spricht, macht dieses Material eher wenig Sinn. Ich würde zunächst ermitteln, ob sie in ihrer Muttersprache bereits lesen kann. Und dann würde ich das Kind ansonsten erstmal so weit sprachlich fördern, dass es sich einigermaßen gut verständigen kann. Eventuell gibt es die Möglichkeit, dass das Mädchen außerhalb der Schule (oder auch während der Schulzeit) in ihrer Muttersprache alphabetisiert wird. Dies würde das Lesenlernen in Deutsch wesentlich erleichtern und fördern.

Und bei dem Jungen würde ich erstmal die phonetische Differenzierung überprüfen und wenn er hiermit noch Schwierigkeiten hat, dort ansetzen. Ansonsten Buchstabenkenntnis, Analyse/Synthese, also alles was man eigentlich in der ersten Klasse macht. Da er die zweite

Klasse wiederholt, würde ich aber nicht explizit Hefte der ersten Klasse (mit einer "Eins" vorne drauf) nutzen, um ihn nicht unnötig zu demotivieren. Es gibt viele Arbeitsblätter im Internet, die man hierfür verwenden könnte.